



Einladung  
**symposium**  
3. Oktober 2009  
Hotel Gotthard, Lech

ski.kultur.arlberg  
2008

## Die "Wiege des alpinen Skilaufs"

Als „Wiege des alpinen Skilaufs“ kommt der Arlberg-Region aus skigeschichtlicher Sicht prominente Bedeutung zu. Die vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Interdependenzen des Skilaufs, welche im Rahmen diverser wissenschaftlicher Arbeiten erforscht werden, sind Inhalte dieser Tagung. Vermittelt werden sie durch eine zusammenfassende Präsentation ausgewählter Teilprojekte. Stattfinden wird das Symposium anlässlich eines für die (ski)touristische Erschließung des Arlbergs zentralen Jubiläums: Am 3. Oktober 1909 wurde die Flexenstraße eröffnet, welche bis heute eine wichtige Verkehrsverbindung der Region darstellt.

Das Vorarlberger Volksblatt kommentierte am 5. Oktober 1909 das denkwürdige Ereignis damals vorausblickend: „Willkommen auf Tannbergs Höhen .... Jahrhunderte lang hat ein naturwüchsiges Volk den riesigen Naturgewalten zum Trotz, in dieser Höhenwelt von einer kargen Landwirtschaft gelebt, mit dem Jahrhundert-Bauwerk ist ein Damm gebrochen, der ein ungeahntes Ausmaß an wirtschaftlicher Entwicklung für die Region bringen wird...“

<http://anno.onb.ac.at/>

Hinweis: Sommerausstellung des VLM im Museum Huber-Hus, Lech  
Titel: Schnee, Rohstoff der Kunst 20. Juni - 4. Oktober 2009

# Programm

9.00 Uhr

Präsentation der 100-Meter-Wand „Alpine Skigeschichte“

## Start des Symposiums

10.00 Uhr

**Prof. Dr. Gustav Schoder (em.):** „Ski-Kultur, oder: Wie eine Sportart die Welt verändert hat“

*Kaum eine Sportart hat so nachhaltige Spuren hinterlassen in Natur und Landschaft, Lebensstil und Wirtschaft, aber auch in Literatur und Sport, wie Skilauf und Schneesport. Sie zeigen einerseits, wie sich eine Brauchform zu einem Kulturphänomen entwickeln kann, und andererseits, wie sehr die verschiedenen Gesellschafts- und Lebensbereiche in wechselseitiger Abhängigkeit stehen.*

10.35 Uhr

**Karolina Johnson M. A.:** „Skilauf in zeitgenössischen ‚Medienbildern‘ alpiner Natur“

*Der Naturraum als Voraussetzung des Skilaufens wurde von den unterschiedlichen Menschen, die am Arlberg und in anderen alpinen Regionen unterwegs waren, unterschiedlich wahrgenommen. Die vielfältigen medialen „Naturbilder“, welche auf diese Weise entstanden sind, untersucht Karolina Johnson im Rahmen ihrer Dissertation. Basis hierfür bilden zeitgenössische Texte, welche analysiert und im Kontext der historischen Rahmenbedingungen interpretiert werden.*

11.10 Uhr

**Mag. Christof Thöny:** „Stuben am Arlberg – Forschungsaktivitäten zur Entwicklung des östlichen Klostertals“

*Christof Thöny befasst sich im Rahmen des Projekts mit der Sichtung und Sammlung von Unterlagen zur skitouristischen Entwicklung von Stuben am Arlberg und seiner Umgebung. Neben der Sichtung und Auswertung von Nachlässen werden Zeitzeugen-Interviews geführt. Die Aufarbeitung erfolgt in Abstimmung und Kooperation mit dem Museumsverein Klostertal.*

11.45 Uhr

**Mag. Birgit Ortner:** „Ein Einblick in das historische Archiv der Gemeinde Lech“

*Archive gelten als „Gedächtnis der Vergangenheit“ und haben die Funktion, Archivalien für die Nachwelt zu erhalten. Die im Rahmen des Projekts von ski.kultur.arlberg gesammelten Schrift- und Bildquellen werden im historischen Archiv der Gemeinde Lech verwahrt und für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung gestellt. Der Vortrag von Birgit Ortner gibt einen Einblick in das Archiv und die Bestände von ski.kultur.arlberg.*

12.20 Uhr Pause

12.40 Uhr

**Dipl.–Geogr. Waltraud Kull:** Vorstellung des Arbeitskonzepts zum Thema: „Landschaftsentwicklung der Arlbergregion unter dem Einfluss des Skilaufs“

*Die Arbeit von Waltraud Kull umfasst die Planung und Umsetzung eines bildungsorientierten Angebots. An ausgewählten Geländepunkten sollen dem Besucher geologische Prozesse näher gebracht werden. Darüber hinaus werden im Rahmen einer Systemanalyse zur Entwicklung der Landschaft unter dem Einfluss der Skilaufentwicklung in der Region Lech Zürs aktuelle Ergebnisse zur Nachhaltigkeit des Tourismus geliefert.*

13.00 Uhr

**Eva Burger:** Vorstellung des Diplomarbeits-Konzepts zum Thema: „Die Rolle des Skitourismus in der Entwicklung von Lech Zürs von einer agrarisch geprägten Region hin zu einer dienstleistungsorientierten Tourismus- und Sportdestination“

13.20 Uhr

**Felix Fischer:** Vorstellung des Bachelorarbeits-Konzepts zum Thema: „Der Einfluss des Militärs auf die Entwicklung des alpinen Skilaufs am Arlberg“

*Mit seiner Bachelorarbeit geht Felix Fischer folgenden Fragen auf den Grund: Wie hat das Militär beispielsweise durch Bereitstellung von Material nach Kriegsende das alpine Skifahren mit geprägt? Welche Ausbildung durchliefen die Soldaten im alpinen Gelände? Wie kam ihnen diese Ausbildung etwa hinsichtlich einer kommerziellen Skilehrtätigkeit zugute?*

13.45 Uhr

**Johannes Albrecht:** „Praktikumsbericht – Recherchen in Vorarlberger Nachrichten und Tagblatt“

14.05 Uhr

**Prof. Dr. Bernhard Tschofen:** „Ski-Kultur: Konzepte, Perspektiven, Agenden“

*Die Rede von der „Skikultur“ impliziert ein bestimmtes Verständnis von Kultur, in dem Zugangsweisen der jüngeren Kultur- und Sozialwissenschaften produktiv miteinander vereint werden. Der Vortrag will einen Beitrag zur theoretischen Vermessung des für das Projekt „Auf den Spuren eines Wunders in Weiß“ grundlegenden Konzepts leisten. Er fragt nach den damit implizierten Dimensionen, versucht die Tragfähigkeit dieser Forschungsperspektive auszuloten und demonstriert an exemplarischen Feldern methodische Konsequenzen und mögliche Agenden für die weitere Arbeit.*

**Bildquelle:**  
Flexenstrasse 1955  
von Fam. Max und Doris  
Brunner, Stuttgart

**Impressum:**  
Verein: ski.kultur.arlberg  
www.skikulturarlberg.at  
T +43 5583 38812 0  
info@skikulturarlberg.at  
ZVR-Zahl: 412056915

